Führerschein - Umschreibung einer Dienstfahrerlaubnis

Sie möchten aufgrund Ihrer Dienstfahrerlaubnis der Polizei, der Bundeswehr oder der Bundespolizei eine allgemeine Fahrerlaubnis erteilt bekommen.

Erforderliche Unterlagen

Bei bestehendem Dienstverhältnis

- Ausweispapiere
- Dienstführerschein
- Führerschein, falls eine andere Fahrerlaubnis zum Beispiel der Klasse B vorhanden ist
- Ein Passbild nach den Bestimmungen der Passverordnung vom 19. Oktober 2007
- Dienstausweis

Bei bereits beendetem Dienstverhältnis

- Ausweispapiere
- Führerschein, falls eine andere Fahrerlaubnis zum Beispiel der Klasse B vorhanden ist
- eine Bescheinigung nach Paragraph 26 Absatz 3 Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV), für welche Klasse von Kraftfahrzeugen die Erlaubnis erteilt wurde
- Ein Passbild nach den Bestimmungen der Passverordnung vom 19. Oktober 2007

Gebühren

- 36,30 Euro

Zusätzliche Informationen

Termine bei der Fahrerlaubnisbehörde können online gemacht werden:

[Online-Terminvereinbarung](#).

Der Bereich Straßenverkehr verlangt für nicht abgesagte Termine bei der Führerscheinstelle Storno-Gebühren. Bei nicht wahrgenommenen und vorher nicht rechtzeitig stornierten Termine sind 22,50 Euro zu zahlen. Eine kostenlose, rechtzeitige Stornierung muss spätestens zwei Tage - also 48 Stunden - vor dem eigentlich gebuchten Termin erfolgen.

Merkblätter

[ERFORDERLICHE UNTERLAGEN FÜHRERSCHEIN \(PDF, 234 KB\)](#)